

Preußisches
Kammerorchester



Spielzeit 2017/2018

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH





Sonnabend
16. Dezember 2017
16.00 und 20.00 Uhr

Sonntag
17. Dezember 2017
15.00 Uhr

Festliche Weihnachtskonzerte
Die Musik zur Weihnacht des Uckermärkischen Konzertchores Prenzlau und des Preußischen Kammerorchesters unter der Leitung von Jürgen Bischof
Veranstalter: Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau e.V.



Grußwort 4

Das Preußische Kammerorchester 6

Konzertübersicht

Eigenproduktionen der Uckermärkischen Kulturagentur 8

Konzertreihe **Klassik** 9-13

Konzertreihe **Kammernmusik · Groschenkonzerte** 14-15

Konzertreihe **Unterhaltung** 16

Konzertreihe **DAS ANDERE** 17

Sonderkonzerte 18

Orchesterball 19

Schulkonzerte 20-23

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche 23

Klassik in Dorfkirchen 24

Bebersee Festival 24

Uckermärkischer Orgelfrühling 25

Rückblick 26

Sitzplan Kultur- und Plenarsaal Prenzlau 27

Anrechtsinformationen • Eintrittspreise 28

Kartenservice 29

Die Uckermärkische Kulturagentur 30

Impressum 30

Engagement braucht Partner 31



Hendrik Sommer
Bürgermeister
der Stadt Prenzlau

Liebe Musikfreunde -
Freunde des Preußischen Kammerorchesters,

Herbert von Karajan soll einmal gesagt haben: „Orchester haben keinen eigenen Klang; den macht der Dirigent.“ Ich wage es, ihm zu widersprechen. Des Öfteren schon erlebte ich die „Preußen“, in verschiedenen Besetzungen spielend, ohne Dirigenten auf wunderbare Weise Musik erklingen zu lassen. Es fasziniert mich ein um das andere Mal, wenn ich dieses, unser Orchester höre. Mich beeindruckt, wie es gewachsen ist in den zurückliegenden Jahren. Ein Klangkörper, ein Ensemble, das in seiner Homogenität, seines aufeinander abgestimmten Spiels beeindruckend ist. Dahinter steckt nicht nur Profession. Hier erlebt man immer wieder eine Berufung, eine Verbundenheit mit der Musik. Einer Musik, die sie uns, dem Publikum, zum besonderen Geschenk machen.

Als Bürgermeister der Stadt Prenzlau bin ich stolz auf unser Orchester und darauf, dass es in unserer Stadt Prenzlau, der Uckermark-Kreisstadt, zu Hause ist. Das ist alles andere als selbstverständlich. Denn es ist beileibe keine Selbstverständlichkeit, dass sich unser Landkreis ein solches Orchester leistet; dass er ihm mittels eines langfristigen Vertrages sein Bestehen und damit uns das Musik-Erleben sichert. Und es ist ebenso keine Selbstverständlichkeit, in welcher Weise sich unser Orchester einen ausgezeichneten Ruf weit über die Grenzen der Region hinaus erspielt hat - als Botschafter der Uckermark, als Botschafter der Musik.

Auf die lange Tradition dieses Klangkörpers zurückblickend, ist es wohl kaum zu beziffern, wie viele Musikfreunde sich an den Konzerten des Orchesters bis heute erfreuten; an den Ausflügen in die Klassische Musik und in die Unterhaltung, an Sonderkonzerten und Uraufführungen, an Exkursen in die Moderne wie auch in die Welt alter Meister. Auf hervorragende Weise spannt das Orchester immer wieder den Bogen, lädt dazu ein, Musik nicht nur zu hören, zu erleben, sondern auch zu empfinden, sich ihr zu öffnen. Dafür gebührt den Musikerinnen und Musikern, dem gesamten Orchester und seiner Leitung, den vielen Solisten, die an ihrer Seite auftraten, Dank. Ein Dank, den ich an dieser Stelle einmal aussprechen möchte.

Die neue Spielzeit ist erneut eine Einladung in die Welt der Musik. Der französische Schriftsteller Victor Hugo schrieb einmal: „Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Wir dürfen uns also freuen auf das, was uns die „Preußen“ mit ihrer Musik zu sagen haben. Das Angebot an Konzerten weist auch diesmal wieder eine große Vielfalt aus. Wählen Sie, liebes Publikum! Und erleben Sie mit dem Orchester unverwechselbare Stunden, die mit Gewissheit noch lange nachklingen werden.

Hendrik Sommer
Bürgermeister der Stadt Prenzlau

Die Mitglieder
des Preußischen
Kammerorchesters



Das Orchester in Prenzlau hat seine Wurzeln im 1954 gegründeten Staatlichen Kreiskulturorchester Prenzlau, aus dem in der Folgezeit das Staatliche Unterhaltungsorchester Prenzlau, das Staatliche Estradenorchester des Bezirkes Neubrandenburg, das new symphonic pop orchestra, die Nordostdeutsche Philharmonie und das heutige Preußische Kammerorchester hervorgegangen sind.

- Aiko Ogata *Konzertmeisterin* 1. Violine
- Jakub Rabizo *2. Konzertmeister* 2. Violine
- Varvara Ciocea
- Astrid Kuthning
- Agnieszka Pietrzak *Stimmführerin* 2. Violine
- Penka Bliznakova-Fischer
- Eugen Moldovan
- Anna Szosta *Solo* Viola
- Dana Marc
- Joanna Maksymowicz-Raczyńska *i.V.*
- Bálint Gergely *Solo* Violoncello
- Vladimir Reshetko
- Thomas Paffrath Kontrabass

Eigenproduktionen
der Uckermärkischen
Kulturagentur



Abendstimmung am Unteruckersee

Datum	Uhrzeit	Ort	Konzertreihe	Seite
08.10.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 79. Groschenkonzert ..	14
20.10.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 1. Konzert	16
31.10.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 1. Konzert	9
12.11.	16.00 Uhr	Malchow	Sonderkonzert • 5. Talentpodium	18
17.11.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 2. Konzert	16
19.11.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 80. Groschenkonzert ..	14
06.12.	14.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 53. Konzert	17
06.12.	16.30 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 53. Konzert	17
12.12.	14.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 53. Konzert	17
26.12.	11.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 81. Groschenkonzert ..	14
26.12.	15.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 81. Groschenkonzert ..	14
29.12.	19.30 Uhr	Schwedt	Sonderkonzert • Jahresendkonzert	18
31.12.	16.00 Uhr	Luckenwalde	Sonderkonzert • Silvesterkonzert	18
01.01.	16.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Neujahrskonzert	18
05.01.	19.00 Uhr	Angermünde	Sonderkonzert • Neujahrskonzert	18
06.01.	15.00 Uhr	Templin	Sonderkonzert • Neujahrskonzert I	18
06.01.	19.30 Uhr	Templin	Sonderkonzert • Neujahrskonzert II	18
12.01.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 2. Konzert	10
14.01.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 82. Groschenkonzert ..	15
20.01.	19.00 Uhr	Prenzlau	Sonderkonzert • Orchesterball	19
21.01.	16.00 Uhr	Pasewalk	Sonderkonzert • Neujahrskonzert	18
26.01.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 3. Konzert	16
14.02.	15.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 54. Konzert	17
16.02.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 3. Konzert	11
23.02.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 4. Konzert	16
08.03.	15.00 Uhr	Prenzlau	DAS ANDERE • 55. Konzert	17
11.03.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 83. Groschenkonzert ..	15
16.03.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 4. Konzert	12
13.04.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Klassik • 5. Konzert	13
20.04.	19.30 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Unterhaltung • 5. Konzert	16
22.04.	17.00 Uhr	Prenzlau	Konzertreihe Kammermusik • 84. Groschenkonzert ..	15



Martin Luther

Hannes Ludwig

Jürgen Bischof

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf

Ein' feste Burg ist unser Gott

1. Konzert

Benjamin M. Culli
Suite „Reformation“ für Blechbläserquartett und Orgel
Johann Sebastian Bach 1685-1750
„Ein' feste Burg ist unser Gott“
Kantate am Reformationsfest für Soli, Chor und Orchester BWV 80
Felix Mendelssohn Bartholdy 1809-1847
Sinfonie Nr. 5 D-Dur „Reformation“ op. 107
4. Satz: „Ein' feste Burg ist unser Gott“
Hannes Ludwig *1974
Improvisation für Orgel über „Ein' feste Burg ist unser Gott“
in Form einer Sonate im französischen Stil
Otto Nicolai 1810-1849
„Ein' feste Burg ist unser Gott“ für Chor und Orchester op. 31

Isabelle Sophie Heiss Sopran · Antonia Kolonko Alt
Volker Nietzke Tenor · Rainer Schnös Bass
Kantorei Prenzlau
Hannes Ludwig Choreinstudierung
Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau
Jürgen Bischof Choreinstudierung
Preußisches Kammerorchester in sinfonischer Besetzung
Hannes Ludwig Dirigent (Bach) & Orgel
Jürgen Bischof Dirigent (Mendelssohn & Nicolai)

Nach der Überlieferung soll Martin Luther am 31. Oktober 1517 an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg 95 Thesen angeschlagen haben. Damit begann die Reformation der Kirche. Der 31. Oktober 2017 ist in diesem Jahr in ganz Deutschland Gedenk- und Feiertag. Martin Luthers Lied „Ein' feste Burg ist unser Gott“ war und ist Inspiration für viele Komponisten. In unserem heutigen Konzert wird dieses Lied in verschiedenen Werksgattungen – Kantate, Sinfonie, Ouvertüre und Orgelwerk erklingen. Zu diesem besonderen Programm haben sich Solisten, Prenzlauer Chöre und ein großes Orchester zusammengefunden, die dem außergewöhnlichen Tag des Reformationsjubiläums angemessen begegnen und Gehör verschaffen wollen.

Lydia Reimann



Preußisches Kammerorchester



Chin-Chao Lin

2. Konzert Streicher-Farben

Freitag
12. Januar 2018
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809-1847

Sinfonie Nr. 10 h-Moll

Edvard Grieg 1834-1907

Zwei Elegische Melodien op. 34

Hubert Parry 1848-1918

An English Suite

Edward Elgar 1857-1934

Serenade für Streicher e-Moll op. 20

Giacomo Puccini 1858-1924

Crisantemi SC 65

Anton Stepanowitsch Arenski 1861-1906

Variationen über ein Thema von Peter Tschaikowski op. 35a

Preußisches Kammerorchester

Chin-Chao Lin *Dirigent*

Die Farben dieses reinen Streichorchesters haben seit jeher Komponisten in Faszination versetzt; sei es die Reinheit der Klangfarbe, oder die herausfordernde Aufgabe, eine Fülle an Klängen innerhalb einer begrenzten Orchestration zu schaffen. Alle Werke des heutigen Programmes erkunden ein unglaubliches Ausdrucksspektrum dieser scheinbar einfachen Besetzung.

Arenskis Variationen nehmen eine einfache, herzliche Melodie Tschaikowskis und widmen sich einer permanenten Überprüfung und Neu-vorstellung des Stücks in einem Kaleidoskop verschiedener Stimmungen und Klänge.

Kleine Schmuckstücke von Puccini und Grieg glänzen mit einer ähnlich herzlichen Simplizität, während Mendelssohns Streichorchester Sinfonie Nr. 10 (die er im zarten Alter von 14 Jahren schrieb), gekonnt Klassik und Romantik verbindet.

Obwohl er kaum außerhalb seines Heimatlandes England bekannt war, ist Hubert Parry einer der meistbewunderten Komponisten seiner Generation in seiner Heimat. In diesem Programm können wir hören, wie dies von Elgar in seiner Serenade fortgesetzt und erweitert wurde – ein Werk, dem in seiner Kürze tiefe und rundum britische Wehmut innewohnt.

James Lowe



Aaron Dan



James Lowe

Teufel und Engel

Luigi Boccherini 1743-1805
Sinfonie A-Dur op. 12 Nr. 6 „La casa del Diavolo“

Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791

Konzert für Flöte und Orchester D-Dur KV 314

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Aaron Dan *Querflöte*

Preußisches Kammerorchester

James Lowe *Dirigent*

Als einer der facettenreichsten Komponisten seiner Zeit, liebte es Luigi Boccherini, mit seiner Musik dramatische Bilder zu malen: Ob in „Musica notturna delle strade di Madrid“ (Die Nachtmusik der Straßen von Madrid) oder in der heutigen Sinfonie „La casa del Diavolo“ – man merkt seine Leidenschaft für musikalisches Storytelling. Boccherini lässt in seiner Einleitung eine düstere Vorahnung entstehen, ehe im Finale ein schnelles, unheimliches Hauptthema wie ein Höllensturm hereinbricht.

Im Gegensatz dazu finden wir zwei perfekte Klassikstücke von Mozart. Während Boccherini Drama schafft, zeigt sich Mozarts Genie in einem unerschöpflichen melodischen Einfallsreichtum und guter Laune.

Wir freuen uns sehr, unseren langjährigen Freund Aaron Dan zu begrüßen, der Mozarts Flötenkonzert D-Dur spielen wird, das ursprünglich für die Oboe geschrieben wurde.

Es gibt kaum ein freudreichereres Werk als das Finale der A-Dur-Sinfonie. Obwohl er dieses Werk im jungen Alter von 18 Jahren komponierte, ist es ein rundum reifes Werk, das eine Fülle an musikalischen Emotionen und Energien erkundet.

James Lowe

3. Konzert

Freitag
16. Februar 2018
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße



4. Konzert

Freitag
16. März 2018
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Elegien

Josef Suk 1874-1935
Meditation über den altböhmischen Choral „St. Wenzeslaus“ op. 35a
Edward Elgar 1857-1934
Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85
(Fassung für Streichorchester)
Marin Goleminov 1908-2000
Trois pièces de „Cinq Esquisses“
Peter Tschaikowski 1840-1893
Serenade für Streichorchester C-Dur op. 48

Bálint Gergely Violoncello
Preußisches Kammerorchester
James Lowe Dirigent

In diesem zutiefst romantischen Programm erkunden wir innere Leidenschaften und den Trost, den uns Musik bieten kann.

Obwohl er eigentlich Brite war, kann Elgar in vielen Hinsichten als deutscher Komponist verstanden werden: hier fand er seine musikalische Inspiration und wurde in England erst als Musiker gefeiert, nachdem er es in Deutschland bereits zu Ruhm und Ehre gebracht hatte. Das Cellokonzert ist Elgars letztes großes Werk, das weithin als eines der feinsten Concerti des 20. Jahrhunderts betrachtet wird. Das nach dem Tod seiner Gattin Alice verfasste Werk ist ein Überströmen der Liebe und Trauer in britischem Stoizismus. In der nur selten aufgeführten Fassung für Streichorchester nimmt die Musik einen noch intimen Ton an.

Tschaikowskis Streichserenade fasst den Komponisten als Mikrokosmos – schließlich zeigt diese jede Facette seiner musikalischen Persönlichkeit. Sie ist ein schönes Beispiel für Tschaikowskis Fähigkeit, Musik zu schreiben, die durch eine perfekte Verbindung von Melodie und Form tiefe Gefühle ausdrückt. Im Mittelpunkt der Arbeit steht eine Elegie, die eine wehmütige Atmosphäre von Erinnerungen an eine verlorene Zeit einfängt. Die Walzerbewegung ist so großartig wie alles, was er für die Ballettbühne schrieb, und das Finale mündet in einen fröhlichen und hoffnungsvollen Schluss.

James Lowe



Sonnenuntergang

Joseph Haydn 1732-1809
Sinfonie Nr. 6 D-Dur Hob. I:6 „Le matin“
Ottorino Respighi 1824-1889
„Il Tramonto“
Lyrisches Poemetto für Mezzosopran und Streichorchester
Igor Strawinsky 1882-1971
Dumbarton Oaks (Concerto in Es)
Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 8 G-Dur Hob. I:8 „Le soir“

Peggy Steiner Mezzosopran
Preußisches Kammerorchester
James Lowe Dirigent

5. Konzert

Freitag
13. April 2018
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Das letzte klassische Konzert dieser Saison erforscht das Thema der Zeit: sowohl im Sinne der Tage, die vergehen, als auch unsere Beziehung zur Vergangenheit.

In diesem Programm entdecken wir zwei Glanzstücke Franz Joseph Haydns: seine Sinfonien „Le matin“ und „Le soir“. Die beiden Sinfonien, die für seinen neuen Arbeitgeber Fürst Esterhazy geschrieben wurden, reflektieren diese bestimmten Tageszeiten und sollten gleichzeitig die Fähigkeiten der neuen Spieler, die Haydn vor kurzem eingestellt hatte, zur Schau stellen. Darum bekommt fast jeder ein Solo - sogar der Kontrabass. Beginnend mit einer Darstellung der Morgendämmerung, endet das Konzert mit einem Sommerabendsturm - etwas, das man in dieser Region nur allzu gut kennt.

Strawinskys Dumbarton Oaks wurde vom Stil eines barocken Concerto Grossos inspiriert - ein Werk, bei dem jeder als Solist fungiert. Als äußerst kompliziertes Werk, ist die Musik ein perfektes Beispiel für Strawinskys neoklassizistische Phase, in der er in die Vergangenheit zurückblickte, um Musik des 20. Jahrhunderts zu schaffen, die ihre Wurzeln in der Romantik findet.

Im Mittelpunkt unseres Konzerts steht Respighis Konzertarie „Il Tramonto“ (Der Sonnenuntergang), eine ungemein schöne Betrachtung von Liebe und Verlust.

James Lowe

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



79. Das Meisterwerk

Groschenkonzert

Sonntag
8. Oktober 2017
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Werke von **Joseph Haydn 1732-1809, Franz Schubert 1797-1828** u.a.

Streichquartett des Preußischen Kammerorchesters

Aiko Ogata Violine
Agnieszka Pietrzak Violine
Joanna Maksymowicz-Raczyńska Viola
Vladimir Reshetko Violoncello

80. Solo Recital

Groschenkonzert

Sonntag
19. November 2017
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Präludium und Fuge g-Moll, WTK II, BWV 883

Edvard Grieg 1843-1907

Lyrische Stücke: In der Heimat, Schmetterling, Zug der Zwerge

Jean-Philippe Rameau 1683-1764

Gavotte mit 6 Variationen

Ernesto Halffter 1905-1989

Sonatina (Danza de la Pastora, Danza de la Gitana)

Hans Brehme 1904-1957

Paganiniana (Thema mit Variationen)

u. a.

Neža Torkar Akkordeon

Konzert in Zusammenarbeit
mit dem Verein „Kulturfeste
im Land Brandenburg“

81. Weihnachtsmatinée

Groschenkonzert

Dienstag
26. Dezember 2017
11.00 und 15.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Kleine Werke großer Meister zum Ausklang des Festes

Preußisches Kammerorchester

Aiko Ogata Violine und Leitung



Duo Recital

Rabizo vs. Geige - BEST OF aus PART I bis VII
Werke von **Edward Elgar 1857-1934, Niccolò Paganini 1782-1840, Camille Saint-Saëns 1835-1921, Sergei Rachmaninow 1873-1943** u.a.

Jakub Rabizo Violine
Insa Bernds Klavier

„So klingt Barock“

Johann Sebastian Bach 1685-1750

II Lautensuite BWV 997

Domenico Scarlatti 1685-1757

4 Sonaten

Georg Philipp Telemann 1681-1767

Fantasia I

Johann Sebastian Bach

II Partita BWV 1004

Jakub Kościuszko Gitarre

Liebesträume

Franz Liszt 1811-1886

Liebestraum Nr. 3 As-Dur

Bénédiction de Dieu dans la solitude

Isaac Albéniz 1860-1909

aus España op. 165 (1890) Nr. 2 Tango, Nr. 4 Serenata

Igor Strawinsky 1882-1971

Tango (1940)

Astor Piazzolla 1921-1992

Adios Nonino Tango Rhapsody (1961)

Benjamin Levitsky Klavier

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf

82. Groschenkonzert

Sonntag
14. Januar 2018
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

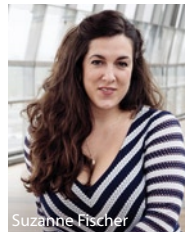
83. Groschenkonzert

Sonntag
11. März 2018
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

84. Groschenkonzert

Sonntag
22. April 2018
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Suzanne Fischer



Frank Ernst



Claus J. Frankl



Mirjam Sharoni



Reinhart Ginzel



Aiko Ogata



Alenka Genzel & Frank Matthias

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
freier Verkauf

1. Konzert **Sempre libera**

Freitag
20. Oktober 2017
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Suzanne Fischer *Sopran*
Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

2. Konzert **Komm, Zigan**

Freitag
17. November 2017
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Frank Ernst *Tenor*
Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

3. Konzert **„Was sind wir für Schelme?“**

Freitag
26. Januar 2018
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Heinz Erhardt: Mal musikalisch, mal kabarettistisch
Claus J. Frankl *Gesang und Moderation*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

4. Konzert **Orient-Express**

Freitag
23. Februar 2018
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Miriam Sharoni *Sopran*
Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

5. Konzert **Claire Waldoff - Ein Leben in Berlin**

Freitag
20. April 2018
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Barbara Ehwald *Sopran*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

Der Christbaum ist der schönste Baum

Weihnachtslieder zum Hören und Mitsingen

Reinhart Ginzel *Tenor*
Preußisches Kammerorchester
Aiko Ogata *Violine und Leitung*

Romanze zu zweit am Valentinstag

Alenka Genzel *Sopran*
Frank Matthias *Bariton und Moderation*
Ronald Herold *Klavier*

Unterhaltsames am Frauentag

N.N. *Solist*
Preußisches Kammerorchester
Aiko Ogata *Violine und Leitung*

53. Konzert

Mittwoch
6. Dezember 2017
14.00 Uhr und 16.30 Uhr

Dienstag
12. Dezember 2017
14.00 Uhr
und optional 16.30 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UckerWelle Prenzlau

54. Konzert

Mittwoch
14. Februar 2018
15.00 Uhr
und optional 17.30 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UckerWelle Prenzlau

55. Konzert

Donnerstag
8. März 2018
15.00 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UckerWelle Prenzlau

Sonderkonzerte

- Tag der Deutschen Einheit
- Frauentag
- Advent und Weihnachten
- Karfreitag
- Silvester und Neujahr
- Muttertag

Am 12. November um 16.00 Uhr musizieren Talente und Preisträger des Internationalen Malchower Kirchenpreises zusammen mit dem Preußischen Kammerorchester und seinem Chefdirigenten James Lowe beim **5. Talentpodium** in der Musikkirche Malchow.

Begehen Sie den **Jahreswechsel** mit uns musikalisch in Luckenwalde, Schwedt, Angermünde, Prenzlau, Templin und Pasewalk unter der Leitung von Urs-Michael Theus.

Freuen Sie sich auf viele weitere Sonderkonzerte, wie das **Konzert** am 28. November um 15.00 Uhr mit der charmanten Sopranistin Peggy Steiner im Kultur- und Plenarsaal Prenzlau.



Alla POLACCA - Ein polnischer Abend

mit Showeinlagen, Tombola, Galakonzert, Tanz mit Orchester und Band, Büffet ...

Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

Orchesterball

Sonnabend
20. Januar 2018
19.00 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Das Preußische Kammerorchester, Miriam Sharoni und Chefdirigent James Lowe beim Orchesterball 2017.



„Die vier Jahreszeiten“

Pan und Apollo

Wettstreit der
Instrumente

Dieses Programm, das bereits viele Schüler begeisterte, wurde von Aaron Dan entwickelt und auf ein „göttliches“ Niveau angehoben: Der Hirtengott Pan entwickelt seine Flöten immer weiter, um mit Apollo, dem Gott der Künste und der Musik, mithalten zu können. Dieser baut aus den Leiern Streichinstrumente und entlockt diesen immer schönere Klänge. Während sie in ihrem eifrigen Wettkampf ihre Instrumente immer weiterentwickeln und auf diesen immer schneller und virtuoser werden, vergessen sie fast das Wichtigste: Musizieren macht nur miteinander Sinn!

Für alle Klassen der Grundschulen

Dauer: 45 oder 60 Minuten

Pan in der Unterwelt

Nachdem der Hirtengott Pan mit seinem Bruder Apollo im Olymp den Wettstreit der Instrumente beendet hat, wird er in die Unterwelt geschickt. Hier begegnet er allerlei Geistern und Gnomen, die auf unterirdischen Flöten ihre Tänze begleiten. Pan entscheidet sich, diese Instrumente nachzubauen und sie in die Götterwelt hinaufzubringen. Ob das Belzebub, der Hexenmeister, verhindern kann?

„Pan in der Unterwelt“ bietet einen spielerischen Zugang zur Musik unterschiedlicher Kontinente und Epochen und steigert die Lust der Kinder am Musizieren und Experimentieren.

Mit Aaron Dan (Moderation und Flöten) und Mitgliedern des Preußischen Kammerorchesters.

Für alle Klassen der Grundschulen

Dauer: 45 oder 60 Minuten.

Die vier Jahreszeiten

Antonio Vivaldis unsterbliches Werk für Violine und Streichorchester in einem szenischen und unterhaltsamen Gesprächskonzert! Zusammen mit dem Preußischen Kammerorchester machen wir eine Zeit- und Raumreise nach Venedig um 1720, wo uns Antonio Vivaldi (Andreas Peer Kähler) höchstpersönlich empfängt und uns charmant und humorvoll in die Geheimnisse seiner Musik einweiht. Viele kleine Mitmachaktionen erleichtern den Schülern und Schülerinnen den Zugang zur Musik, und für ältere Kinder gibt es auch Antworten auf die Fragen, wie Vivaldi es rein technisch schafft, Bilder von Landschaften, Stimmungen, Tieren und Ereignissen in uns zu erzeugen.

Für alle Klassen der Grundschulen und auch der Oberschulen

Dauer: 60 Minuten



Probe zum Konzert „Im Rhythmus der Schlagwerke“ am Prenzlauer Scherpf-Gymnasium

Dieses Schulkonzert hat das Ziel, Schülern die Grundkomponenten der Musik und ihre Wirkung aufeinander zu vermitteln. Diese sind Melodie, Basslinie (Gegenmelodie), akkordische Begleitung (Harmonie) und Perkussion (Rhythmus). Weitgehend an der Vorlage der Grimmschen „Bremer Stadtmusikanten“ orientiert, überträgt dieses Konzertprogramm das Märchen auf das Musikalische.

Im ersten Teil stellen sich die einzelnen Instrumente vor. Dabei werden typische Qualitäten der Instrumente Violine, Kontrabass oder Cello, Gitarre und Cajón nacheinander vorgestellt. Zuletzt nimmt jedes Instrument seine Rolle ein, die man von der Grimmschen Vorlage kennt. Der stolze Hahn (Violine) beginnt, der humpelnde Hund (dargestellt von einer Gitarre im 5/4-Takt) kommt dazu, darauf der alte Esel (Kontrabass oder Cello) und zuletzt die Katze (das Cajón).

Im weiteren Verlauf des Konzertes klären und festigen sich die vier Rollen, dabei soll den Schülern auch vermittelt werden, was geschieht, wenn ein Element wegfällt, durcheinander spielt, zu schnell ist oder Dur und Moll verwechselt. Am Ende stellt das Team, verstärkt durch die Schüler, ein Stück auf die Beine, welches die Räuber in die Flucht treiben soll.

Für alle Klassen der Grundschulen

Dauer: 45 oder 60 Minuten

Der Schlagzeuger Volker Mauruschat führt einen interessanten Workshop für einzelne Schulkassen durch, welcher die Schüler in die vielfältige Welt des Schlagwerks einführt. Dabei erhält jeder Schüler in der Doppelstunde die Möglichkeit, alle Instrumente alleine und gemeinsam mit anderen auszuprobieren – von der Triangel und kleinen Trommel, über die Pauke und die eindrucksvolle große Trommel bis zu Xylophon und Marimba. Im anschließenden Konzert mit dem Preußischen Kammerorchester unter der Leitung von James Lowe stellt Volker Mauruschat dann nicht nur die Marimba in dem berühmten Konzert von Neil Rosauro virtuos vor, sondern lässt die Schüler bei einigen Stücken an Pauken, Trommeln und sogar am Amboss mitwirken.

Für Schüler ab Klasse 5

Dauer des Workshops: pro Klasse 2 Schulstunden

Dauer des Konzerts: 60 Minuten

Uckermärker Dorfmusikanten

Im Rhythmus der Schlagwerke



Besuch von Musikerinnen im Unterricht

Musik im Wandel der Zeiten

Unter der Leitung des 2. Konzertmeisters und moderiert von dem Kontrabassisten Thomas Paffrath unternimmt das Preußische Kammerorchester eine Reise durch die Epochen der Musikgeschichte. Was macht ein concerto grosso aus? Was sind kennzeichnende Merkmale der Klassik und wie kann man sie beim Hören einer Komposition entdecken? Warum kann auch Musik, die man erst einmal nicht als schön empfindet, interessant sein? Wie änderten sich Kompositionstechniken in den Jahrhunderten und wie spiegeln sie ihre Zeit wider? Mit viel Spaß und anschaulichen Beispielen können die Schüler hier einen direkten Zugang zu den Musikstilen verschiedener Epochen finden.

Für Schüler ab Klasse 7

Dauer: 60 Minuten

Schostakowitsch: Kammersinfonie

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975) schrieb 1960 im vom Krieg stark zerstörten Dresden das „Streichquartett Nr. 8“ und versah es mit der Widmung „Dem Gedächtnis der Opfer von Faschismus und Krieg“. Die „Kammersinfonie op. 110a“ ist die Bearbeitung von Rudolf Barschei für Streichorchester, die von Schostakowitsch „autorisiert“ und in sein eigenes Werkverzeichnis aufgenommen wurde. Thomas Paffrath, Kontrabassist des Preußischen Kammerorchesters, erläutert die einzelnen Teile des ca. zwanzigminütigen Werks musikalisch im historischen Kontext und vor dem persönlichen Hintergrund des Komponisten. Am Ende wird das Stück gespielt.

Für Schüler der Sekundarstufe II

Dauer: 45 Minuten



„Mozart und die magische Perücke“

In einem halb szenischen, halb konzertanten, sehr interaktiven und lustigen Programm führen Andreas Peer Kähler und das Preußische Kammerorchester mit Hilfe der magischen Perücke - deren Geheimnis an dieser Stelle natürlich noch nicht gelüftet werden darf- und unter tatkräftiger Beteiligung des Publikums durch das ungewöhnliche Leben von Wolfgang Amadeus Mozart. Wir fragen uns beispielsweise, wie es sich wohl angefühlt hat, als Wunderkind aufzuwachsen und mit Papa, Mama und Schwester Nannerl jahrelang mit einer Kutse durch Europa zu reisen statt wie normale Kinder in die Schule zu gehen. Musikalisches Zentrum dieses ebenso unterhaltsamen wie lehrreichen Schülerkonzerts ist Mozarts bezauberndes Divertimento in D-Dur KV 136, das er mit gerade einmal 16 Jahren komponierte.

Für alle Klassen der Grundschulen und auch der Oberschulen

Dauer: 60 Minuten

- Besuch von Proben des Preußischen Kammerorchesters (jederzeit möglich - bitte anmelden!)
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Besuch von Orchestermitgliedern in Schulen im Rahmen von Instrumentenkunde und anderen Themen wie z.B. Musik im Alltag, Musikerberufe etc.
- Wiederholungen von Konzerten aus unserem regulären Konzertprogramm für Schulen
- Musiktheaterkurs in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Uckermark (Chor in altersabgestuften Gruppen), Anmeldung: Kreismusikschule Uckermark, Hauptstelle Prenzlau, Tel. (03984) 70 15 41
- Orgelführungen
- Ermäßigte Eintrittspreise für Schüler

Alle Schulkonzerte (bis auf die Orgelführung) können sowohl im Kultur- und Plenarsaal des Landkreises Uckermark in Prenzlau als auch vor Ort in den Schulen oder in Gemeindesälen aufgeführt werden.

Die Termine erfolgen in Absprache mit dem Preußischen Kammerorchester. Begleitmaterial auf Nachfrage. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf - wir helfen Ihnen gerne weiter!

Mozart und die magische Perücke

Angebote

für Kinder und Jugendliche



Bebersee Festival 2016 – Gäste in der Konzertpause vor dem Hangar

Klassik in Dorfkirchen



Aufgrund der Verbundenheit mit der Region fühlt sich die Uckermärkische Kulturagentur dafür verantwortlich, das kulturelle Leben in der Uckermark durch außergewöhnliche Veranstaltungen zu bereichern.

So spielt das **Preußische Kammerorchester** nicht nur in Konzertsälen, sondern es hat nun bereits Tradition und die Besucher freuen sich jedes Mal aufs Neue, wenn Konzerte der Reihe „Klassik in Dorfkirchen“ stattfinden. So wird den historischen Dorfkirchen wie beispielsweise in Annenwalde, Seehausen, Schmargendorf und Gollmitz neues Leben eingehaucht.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz werden die beliebten Konzerte seit Bestehen der Uckermärkischen Kulturagentur 2004 kontinuierlich angeboten. Im Spätsommer und Herbst, wenn es noch warm genug ist, musiziert das Kammerorchester - oftmals begleitet von Solisten - in Dörfern und bespielt die kleinen und großen Kirchen der Region. Alle Konzerte sind **Benefizkonzerte**, das heißt, es gibt keinen Eintritt, sondern es werden Spenden gesammelt, für Anliegen der Gemeinde und für die Kulturagentur, die damit Projekte für Kinder und Jugendliche ermöglicht. In einem Faltblatt werden die Konzertreihe, die Musiker und das Programm vorgestellt.

Veranstalter:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH

Bebersee Festival



Der Hangar auf dem Gelände des ehemaligen Militärflughafens Groß Dölln ist wohl einer der ungewöhnlichsten Konzertorte Deutschlands. Vor 15 Jahren hat Prof. Markus Groh das Bebersee Festival ins Leben gerufen, das Jahr für Jahr in diesem Konzerthangar stattfindet.

Vom **26. August bis 3. September 2017** treffen sich dort wieder hochkarätige, international renommierte Solisten, um Kammermusik auf höchstem Niveau zu bieten. Vielfältige Konzerte zum Thema „Veränderung“ gestalten u.a. die Mitglieder des weltberühmten Artemis Quartetts, die niederländische Ausnahmecellistin Harriet Krijgh, die Klarinettenisten Sebastian Manz und Clemens Trautmann, der Cellist Jason Duckles, die Geigerin Franziska Hölscher und die Pianisten Jacques Ammon und Markus Groh.

Seit 2012 ist die Uckermärkische Kulturagentur Träger dieses außergewöhnlichen Festivals.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bebersee.de

Veranstalter:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH



Helge Pfläging und Justine Polle beim 8. Uckermärkischen Orgelfrühling

Bereits zum 8. Mal lud die Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft zum „Uckermärkischen Orgelfrühling“ ein. In der Uckermark befindet sich ein breites Spektrum an historischen und modernen Instrumenten, an pittoresken Orten in wunderschöner Landschaft.

Neben der Wagner-Orgel in Angermünde gibt es zahlreiche Orgeln in kleinen Dorfkirchen, die im Laufe der Jahre nach und nach restauriert und spielbar gemacht wurden und werden. Um die Orgeln der Uckermark in ihrer ganzen Pracht zu erhalten und zu hegen, haben die Sparkasse Uckermark und Klemens Schmitz im Jahre 2007 die „Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft“ gegründet. Hier liegt die einmalige Chance, die Instrumente in ihrer Vielseitigkeit für das Publikum erklingen zu lassen. Der Eintritt ist zu allen Konzerten und Orgelführungen frei, Spenden für die jeweilige Kirchengemeinde und die Orgelstiftung werden erbeten. Der Uckermärkische Orgelfrühling wurde mit dem Innovationspreis DAVID 2011 des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes ausgezeichnet.

Informationen zum 9. Uckermärkischen Orgelfrühling finden Sie unter www.umkulturagenturpreussen.de

Uckermärkischer Orgelfrühling



Veranstalter:

STIFTUNG UCKERMÄRKISCHE ORGELLANDSCHAFT

Management:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH



Das Preußische Kammerorchester, der Organist Helge Pfläging und Jürgen Bischof als Dirigent stellten bei einem Konzert im Rahmen des Uckermärkischen Orgelfrühlings erstmals die CD „Romantik pur“ mit Werken für Orgel und Orchester von Josef Rheinberger, Ottorino Respighi, Alexandre Guilmant, Alfred Becker und Eugène Gigout vor. Die CD wurde vom rbb-KulturRadio präsentiert.

Weitere Informationen unter Tel. 03984 833974

Anrechtsinformation
Eintrittspreise



James Lowe und das Preußische Kammerorchester



Urs-Michael Theus und das Preußische Kammerorchester

**Preise für
Konzertanrechte
in Prenzlau**

- 1. Kategorie Reihe 1-7
im Kultur- und Plenarsaal
- 2. Kategorie Reihe 8-14
im Kultur- und Plenarsaal
- 3. Kategorie Reihe 15-21
im Kultur- und Plenarsaal
- Freie Platzwahl
im Refektorium des Klosters

Konzertreihe Unterhaltung		Konzertreihe Klassik		Konzertreihe Kammermusik
voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	
90,00 €	55,00 €	80,00 €	55,00 €	
75,00 €	45,00 €	65,00 €	45,00 €	
60,00 €	40,00 €	55,00 €	40,00 €	
				55,00 €

Ermäßigung erhalten Rentner, Erwerbslose, Schwerbeschädigte, Azubis und Studenten. Sie erhalten 20% Rabatt, wenn Sie ein Anrecht der Konzertreihe Unterhaltung und Klassik zusammen abschließen. Bei Werbung eines neuen Anrechts erhalten Sie 2 Freikarten für ein Sonderkonzert Ihrer Wahl.

**Anrechtskonzerte
im freien Verkauf
in Prenzlau***

- 1. Kategorie Reihe 1-7
im Kultur- und Plenarsaal
- 2. Kategorie Reihe 8-14
im Kultur- und Plenarsaal
- 3. Kategorie Reihe 15-21
im Kultur- und Plenarsaal
- Freie Platzwahl
im Refektorium des Klosters

Konzertreihe Unterhaltung		Konzertreihe Klassik		Konzertreihe Kammermusik
voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	
20,00 €	15,00 €	19,00 €	15,00 €	
17,00 €	13,00 €	16,00 €	13,00 €	
15,00 €	12,00 €	14,00 €	12,00 €	
				12,00 €

*Über alle Vorteile eines Anrechts und über die Anrechtsbedingungen informiert Sie gern Frau Elke Gruba unter (03984) 833974 sowie per e-Mail: e.gruba@umkulturagenturpreussen.de. Schüler zahlen bei Vorlage ihres Schulausweises für die Konzertreihen sowie für Sonderkonzerte pauschal 4,00 €. Die Preise für DASANDERE-Konzert und die Sonderkonzerte entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ankündigungen. *Aufschlag Abendkasse: 2,00 €*

Uckermärkische Kulturagentur

Grabowstraße 18, Tel.: (03984) 83 39 74

*Öffnungszeiten: Mo 9.00-13.00 Uhr und Do 13.30-17.30 Uhr
sowie nach Absprache*

Stadtinformation Prenzlau

Marktberg 2, Tel. (03984) 83 39 52

Dominikanerkloster Prenzlau

Uckerwiek 813, Tel. (03984) 75 22 41

Multikulturelles Centrum

Prenzlauer Allee 6, Tel. (03987) 5 31 30

Tourist-Information Templin

Am Markt 19, Tel. (03987) 2631

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Rosenstraße 3, Tel. (03331) 3 65 48 - 0

Vorverkauf in Prenzlau

Vorverkauf in Templin

Vorverkauf in Angermünde

weitere Informationen

Kartenvorbestellungen werden gelöscht, wenn sie zum festgelegten Zeitpunkt nicht abgeholt werden. Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme und Umtausch von Karten für nicht wahrgenommene Konzerte. Auch in anderen Fällen können Karten grundsätzlich nicht zurückgenommen werden.

Was Sie bei einem Konzertbesuch wissen sollten:

Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen sind nicht beabsichtigt, dennoch können sie notwendig werden. Achten Sie bitte in diesem Zusammenhang auf unsere Veröffentlichungen und Presseinformationen. Wir möchten darauf hinweisen, dass Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen während der Konzerte nur mit Genehmigung des Geschäftsführenden Direktors zulässig sind.

Vorbehalt

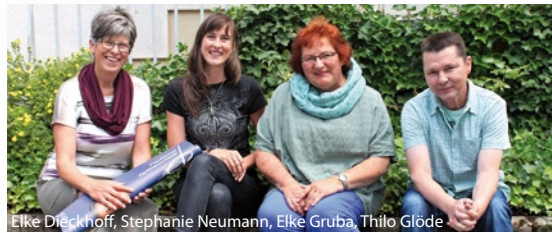
Die Verhandlungen mit einigen Gästen und Musikern über Engagements und Aufträge sind noch nicht abgeschlossen. Die Ankündigungen stehen deshalb unter dem Vorbehalt eines schriftlichen Vertragsabschlusses.

KULTURAGENTUR

Das Team und die Gremien
der Uckermärkischen
Kulturagentur



Bodo Wesener



Elke Dieckhoff, Stephanie Neumann, Elke Gruba, Thilo Glöde

Geschäftsführender
Direktor
Jürgen Bischof

Chefdirigent
James Lowe

Konzertmeisterin
Aiko Ogata

Künstlerisches
Betriebsbüro
Elke Dieckhoff

Anrecht/Sekretariat
Elke Gruba

Öffentlichkeitsarbeit
Stephanie Neumann

Notenwart
Eugen Moldovan

Notenarchiv
Thilo Glöde

Techniker
Bodo Wesener

Vorsitzender des
Freundeskreises des
Preußischen
Kammerorchesters e. V.
Dr. Eckhard Blohm

Vorsitzender des
Aufsichtsrates
Horst Herrmann

Mitglieder des
Aufsichtsrates
Bálint Gergely, Christian Hartphiel,
Andreas Meyer, Uwe Schmidt

IMPRESSUM

Herausgeber
Uckermärkische Kulturagentur gGmbH
Preußisches Kammerorchester
Geschäftsführender Direktor: Jürgen Bischof
Grabowstraße 18, 17291 Prenzlau
Tel.: (03984) 83 39 74, Fax: (03984) 83 57 857
kontakt@umkulturagenturpreussen.de
www.umkulturagenturpreussen.de

Redaktion
Elke Dieckhoff, Lydia Reimann, Jürgen Bischof

Layout/Satz
einfach-uckermark.de

Titel
James Lowe (Chefdirigent des Preußischen Kammerorchesters)
Foto: Franz Roge

Fotos
Franz Roge, Alexandra Martinot, Martin E. Kruppa, Sebastian Stolz,
Stephan Röhl, Jen Owens, Jennifer Eid, Nikolai Marcinowski, Thomas
Köhler, Thomas Schenk, Uckermärkische Kulturagentur, Agenturen



Preußisches Kammerorchester



Dr. Eckhard Blohm

Freundeskreis des Preußischen Kammerorchesters e. V.
Gesellschafter der Uckermärkischen Kulturagentur

Landkreis Uckermark
Städte und Gemeinden des Landkreises Uckermark

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg

Stadt Prenzlau

Sparkasse Uckermark *Hauptsponsor*

Ucker-Ei GmbH

UDG Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH

ENERTRAG Aktiengesellschaft

Ingenieurbüro Prof. Dr.-Ing. Dirk Werner & Dipl.-Ing. Gerhard Sy

Geschenke mit Esprit

BTT Beton, Transport und Tiefbau GmbH

Rundfunk Berlin-Brandenburg KulturRadio

Rotary Club Prenzlau

Hotel Uckermark

Fensterbau Schöpfer GmbH

Fahrgastschiffahrt Uckerseen in Prenzlau

Dipl.-Volkswirtin Steffi Pyka

Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau e.V.

IG Frauen und Familie Prenzlau e.V.

Kreismusikschule Uckermark

Deutscher Musikrat

Europäische Union · Euroregion Pomerania

Uckermark Kurier - Prenzlauer Zeitung · Märkische Oderzeitung

Evangelische und katholische Kirchengemeinden

WIR DANKEN

Engagement
braucht Partner



Unser Dank
gilt auch den
Gewerbetreibenden
und Einzelhändlern,
die uns durch das
Aushängen unserer
Konzertplakate bei der
Werbung unterstützen.

www.uckerei.de

FrISChe Eier aus Freilandhaltung



FINE ARTS
HOTEL UCKERMARK
CATERING

Friedrichstraße 2
Tel.: 03984 / 364-00
www.hoteluckermark.de



17291 Prenzlau
Fax: 03984 / 364-299
info@hoteluckermark.de



Unser ganzes Können für Ihre unvergessliche Veranstaltung.



Fensterbau **Schöpfer** GmbH
KUNSTSTOFF UND ALUMINIUM

Planung und Fertigung

- Türen
- Fenster
- Wintergärten

DAMIT SIE MEHR VON DER AUSSENWELT SEHEN



Blindow bei Prenzlau • Im Gewerbegebiet 7 • Tel.: 03984 85970
Fax 03984 859713 • E-Mail: blindow@schoepper.de • www.schoepper.de

Geschenke mit Esprit

Steffi Ohlbrecht-Firyn

Sparkassencenter
G.-Dreke-Ring 60
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/ 7 12 18
Fax: 03984/ 83 17 84

Fahrgastschiffahrt Uckerseen in Prenzlau

FGS Uckerseen
Fahrgastschiffahrt Uckerseen
Reeder Torsten Kohn

Uckerpromenade 44 • 17291 Prenzlau
Tel. 03984 832089 • Fax 03984 832847
www.uckerseeschiff.de • Mail: info@uckerseeschiff.de

Café direkt am schönen Unteruckersee mit Strandbar, Bootsverleih, Party, Grill und Freizeitinseln

BTT
PRENZLAU
Dienstleistungen für die Bauwirtschaft

Beton, Transport und Tiefbau GmbH Prenzlau

Neustädter Damm 84a
17291 Prenzlau
Tel. (03984) 80 18 73
Fax: (03984) 80 18 70
btt-prenzlau@t-online.de
www.btt-prenzlau.de

Mitglied des Verbandes der Deutschen Transportbetonindustrie e.V. - eigen- und fremdüberwacht



Die Musikschule des Landkreises Uckermark

Kreismusikschule Uckermark

Hauptsitz Prenzlau · Nebenstellen in Angermünde und Templin

Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen e.V.

Wir beraten Sie gern über unser umfangreiches Angebot für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene. Rufen Sie uns an: Telefon (03984) 70 15 41

www.kreismusikschule-uckermark.de

Franz-Wienholz-Str. 25a
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0
Fax: 03984/835-111
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

Wir sind für Sie da.
Das ganze Jahr.



Dipl.-Volkswirtin Steffi Pyka Steuerberaterin

Arbeitsgebiete:

- Laufende Buchhaltung / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse / Überschussrechnungen
- Steuererklärungen aller Art
- Begleitung von Betriebsprüfungen
- Beratung zum nationalen und internationalen Steuerrecht der Bundesrepublik Deutschland



Büro: Schulzenstr. 1, 17291 Gramzow
E-Mail: steffi.pyka@stb-gramzow.de
Tel.: 039861 / 700 60
Fax: 039861 / 700 61



Begeistern ist einfach.

Musik allein ist die Weltsprache
und braucht nicht übersetzt zu
werden, da die Seele spricht.

(Berthold Auerbach)

Deshalb sorgt die Sparkasse Uckermark
dafür, dass diese Sprache auch in Zukunft
in unserer Region gesprochen wird.
Kunst und Kulturförderung sind uns ein
großes Anliegen.



 Sparkasse
Uckermark

Wir machen uns stark
für die Uckermark

Im Rhythmus der Uckermark und im Einklang mit der Natur.

